

Diejeniaen aber grösser, welche unverrückt an ihrem Orte stehen bleiben, und im Wachsthum nicht gehindert werden.

Diese Wurzeln bohren tief in die Erde, und machen grosse Knollen = Wurzeln, sonderlich wenn sie einen lockern Boden finden.

Wenn diese 1 2 bis 3 Zoll über der Erden mit ihren Knollen hervorgewachsen sind, so pflegen die Leute die Erde an den Wurzeln rings herum mit einem Holze aufzulockern, damit sie sich desto besser in ihrem Wachsthum ausdehnen und dicke werden können. Sie thun auch nicht unrecht daran. Einige pflegen auch solche, wie das Kraut in manchen Ländern, anzuhäufen; welche Arbeit aber von beyden vergebens ist, und ich habe an einem andern Orte davon gehandelt.

Ich habe um deswillen angerathen, daß man diesen Kunkel = Saamen etwas dicke säen soll, und wenn solche 2 Zoll hoch mit ihren Blättern, nebst dem darzwischen hervorgekommenen Unkraute gewachsen sind, so läßt man die Büsche bey einander stehen, und reiniget sie mit Zäte = Häcklein vom Unkraute. Man läßt auch alsbald die zu nahe an einander stehenden Kunkel = Büsche damit hinwegschneiden, wenn man solche nicht zum Versetzen brauchen will, daß sie ihre gehörige Weite bekommen. Auf 1 oder 2 Zoll kommt es nicht an, ob eine Pflanze näher oder weiter stehet.

Wenn